

#BKD2020

13 - Seminarabschluss

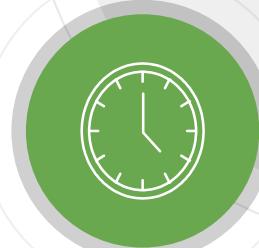
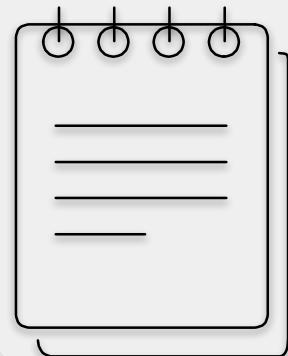


Die Inhalte dieses Foliensatzes stehen unter der Lizenz [CC BY 4.0](#). Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle separat angegebenen Materialien. Das Layout der Folien ist eine Nachbearbeitung einer freien Google-Vorlage und unterliegt [diesen Bedingungen](#). Der Name des Urhebers soll bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: [Niedersächsisches Verbundprojekt "Basiskompetenzen Digitalisierung"](#).



Agenda

- Peer-Feedback zu den Projektergebnissen
- Infos zur Prüfungsleistung
- Rückblick auf das Seminar I
- Input Schulentwicklung - Schlöndorf
- Rückblick auf das Seminar II + Abschlussevaluation





1

Peer- Feedback

... zu den Projektergebnissen



Peer-Feedback

Beispielfragen zur Orientierung:

- Wird das Thema im Video verständlich erklärt?
- Wird deutlich, warum das Thema für die Zielgruppe relevant ist?
- Passen die Lernziele, Lernaktivitäten und Lernformate zusammen?
- Sind die Lernaktivitäten angemessen für die Zielgruppe?
- Wirkt die Zeitplanung realistisch?



2

Prüfungs- leistung

... Informationen zum Portfolio



Prüfungsleistung (3 Credits):

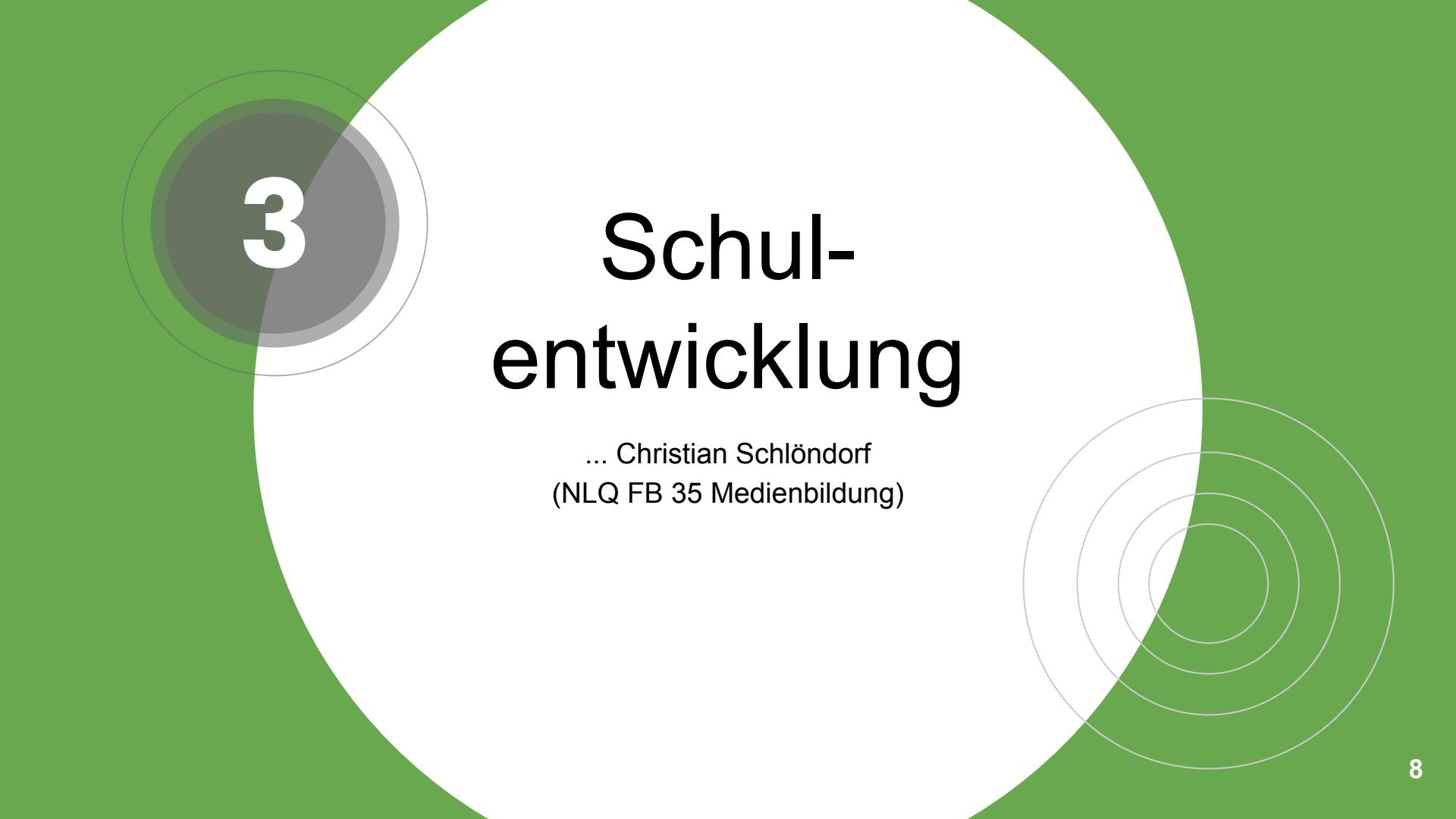
1. Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar
2. **Lernportfolio** (i.d.R. 2-3 Seiten, oder ggf. wie geregelt in den Modulen B.Erz 911, 916, 917, 918, 919)
3. Das LP dient der berufsbiographischen (Selbst-)Reflexion mit Bezug auf das besuchte Seminar. Die Betrachtung liegt auf drei Ebenen:
 - a. Inhalt
 - b. Methodik (auch: Was werde ich davon in der Schule einsetzen?) und
 - c. eigener Lerneffekt (z.B. Selbstbild, Einstellungen, etc.).

Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen, individuellen Entwicklung (3).



Prüfungsleistung (4 Credits):

1. Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar
2. **Produkt:** Erstellung eines individuellen, digitalen Produktes über die eigene Lernreise, das als Blogbeitrag, Video, etc. veröffentlicht werden soll (und unter einer CC-Lizenz lizenziert ist)
3. **Lernportfolio 920/920a** (5 Seiten), unbenotet: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.



3

Schul- entwicklung

... Christian Schlöndorf
(NLQ FB 35 Medienbildung)



4

Seminarinhalte

Rückblick + Feedback

Orientierung

2) Individuum (Informations-
und Medienkompetenz)

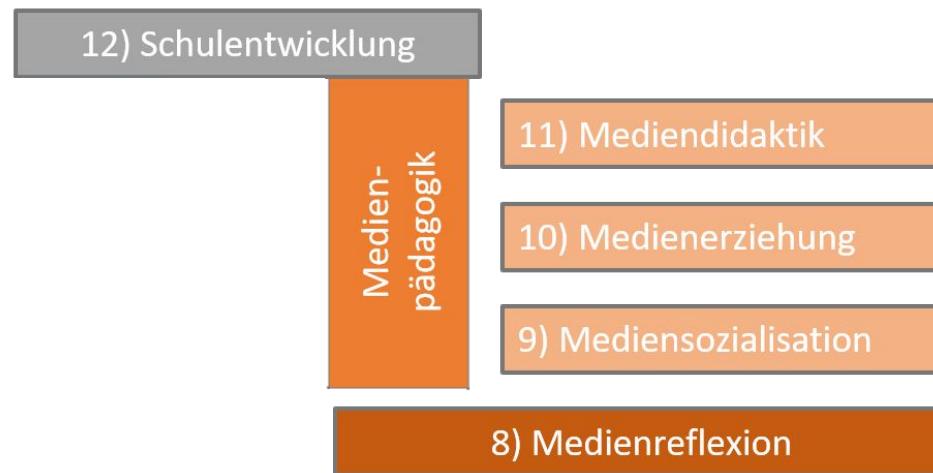
3) Gesellschaft (Die digitale Trans-
formation im gesell. Kontext)

1) Einführung – Bildung in der digitalen Welt

informatische Grundlagen



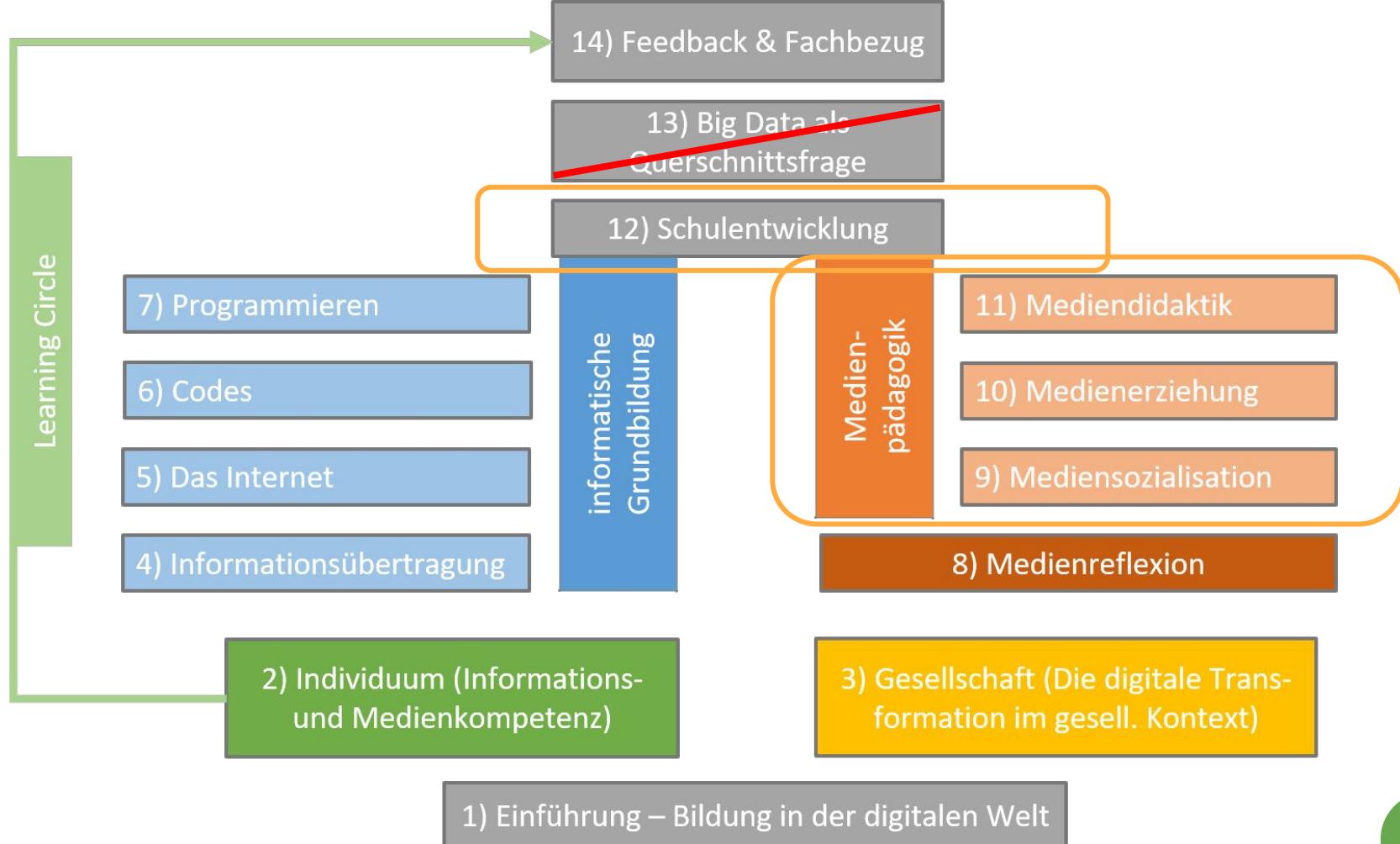
Medienreflexion und medienpädagogische Kompetenz





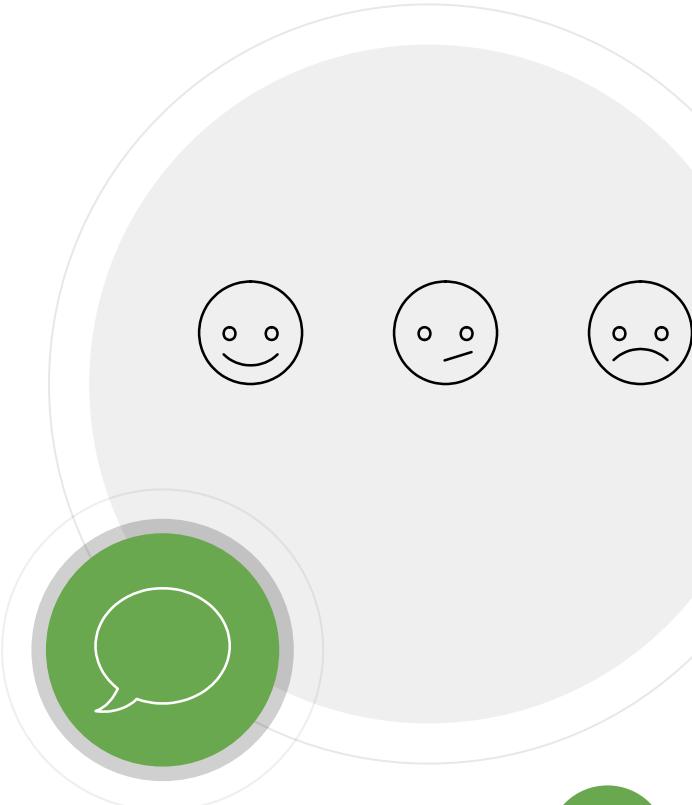
Milestones Kooperationsprojekt #bkd 2020/ Uni Oldenburg und Uni Göttingen (Joana Kompa, Torben Mau)





Vorgehen: Rückfragen + Evaluation

- **Schnelldurchlauf** durch Themenblöcke
- **Rückfragen** zu einzelnen Themen?
- **Evaluation** des Blocks über Menti:
 - ÄNDERN: Was würden Sie an dem Themenblock ändern? Was fehlt? Was war überflüssig?
 - BEHALTEN: Was hat Ihnen an dem Seminarblock gefallen? Was würden Sie beibehalten?





4.1

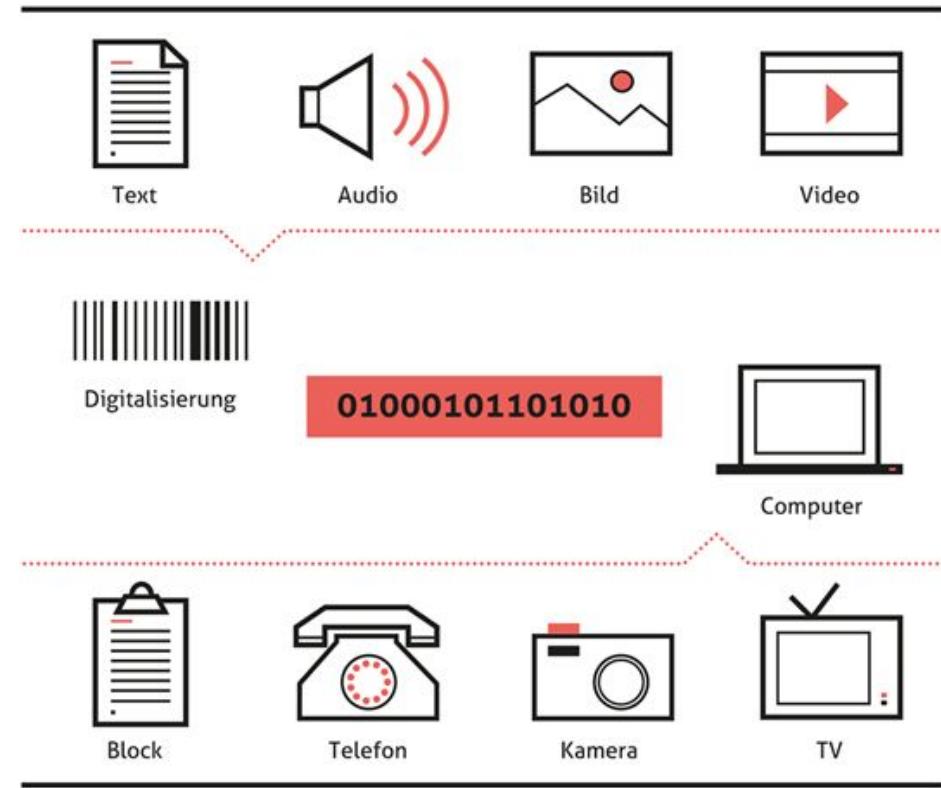
Themenblock “Orientierung”

Rückblick + Feedback

Digitalisierung

... mehr als 0 und
1?

Der digitale
Leitmedienwechsel und die
Schule (Poster)



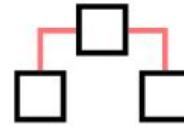
Auslöser



Digitalisierung



Automatisierung

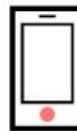


Vernetzung

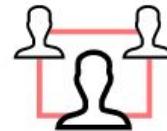


Globalisierung

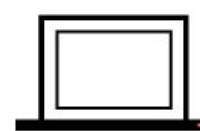
Folgen für die Schule



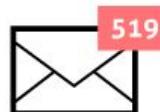
Veränderte
Sozialisation



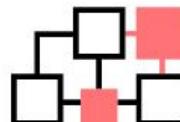
Internationale
Zusammenarbeit



Automatisierung des
Automatisierbaren



Informationsflut



Komplexere
Probleme



Beschleunigter
Wandel

Allgemeine Kompetenzen



Digitale Kompetenzen

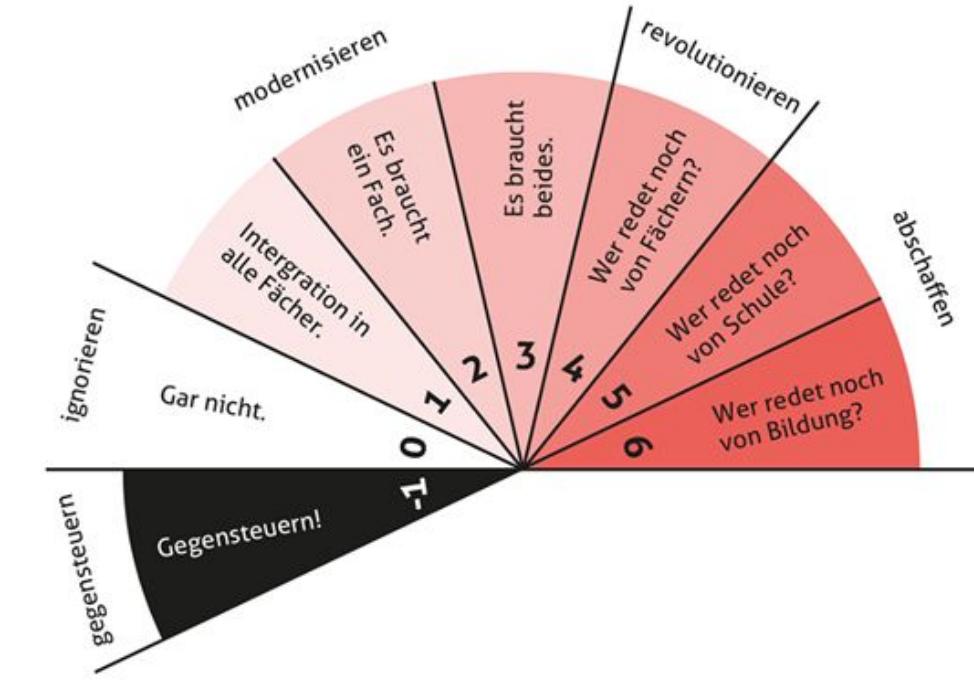




Was sind Basiskompetenzen Digitalisierung?

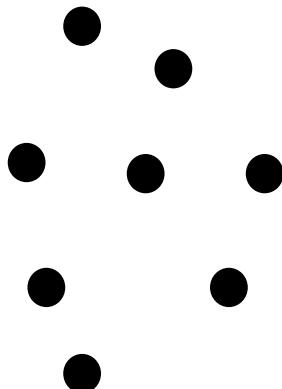


Mögliche Reaktionen der Schule

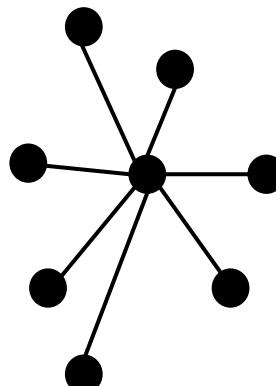


Medien und Gesellschaft

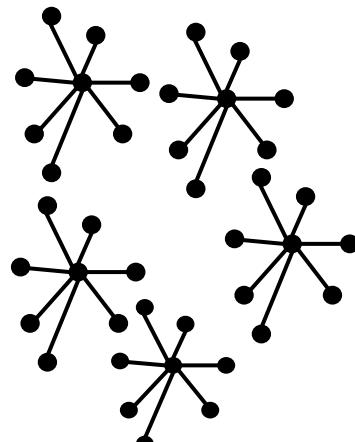
Tribes



+Institutions

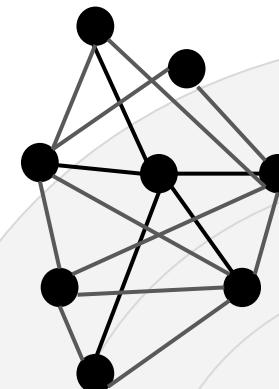


+Markets



Oral

+Networks



+Written

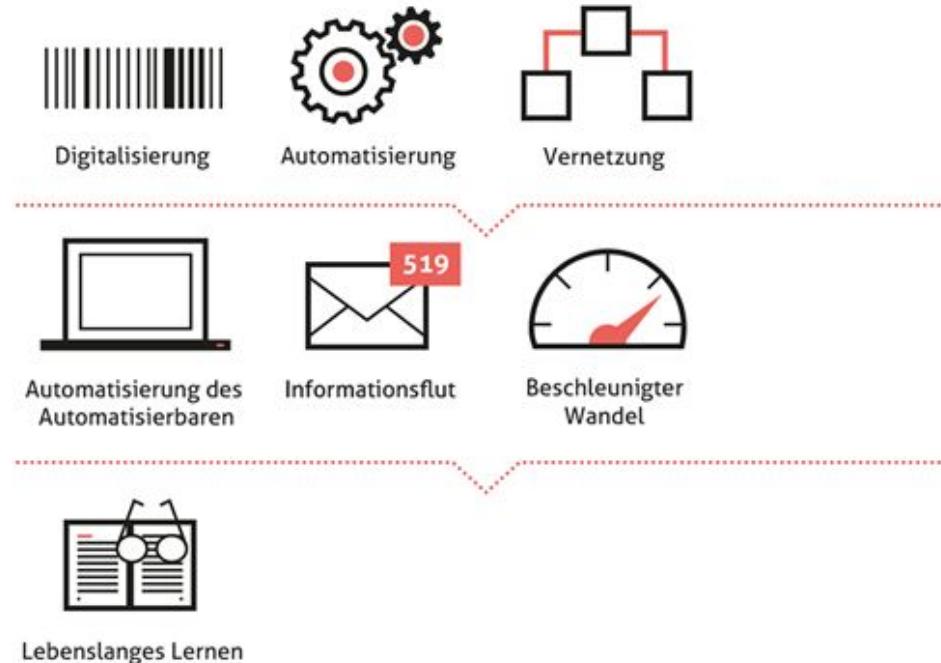
+Electric

+Print

“Literacy 2”: die “4 K” mit Fokus auf kritischem Denken

- Kritisches Denken
 - Kreativität
 - Kommunikation
 - Kollaboration
- 
- Metaleernen
 - logisch systematisch denken *und* systematisch komplex
 - fachlogische denken *und* trans- und interdisziplinär
 - historisch denken
 - versatil denken
= “big picture” *und* engen Fokus im Wechsel

Lebenslanges Lernen







Rückfragen + Evaluation

- **Rückfragen** zum Themenblock?
- **Evaluation** des Blocks über Menti:
 - ÄNDERN: Was würden Sie an dem Themenblock ändern? Was fehlt? Was war überflüssig?
 - BEHALTEN: Was hat Ihnen an dem Seminarblock gefallen? Was würden Sie beibehalten?



4.2

Themenblock “Informatik”

Rückblick + Feedback

Der Morseapparat

Mit dem Aufkommen des Elektromagnetismus konnten zum ersten Mal auch elektrische Schreiber eingesetzt werden. Der Amerikaner Samuel Morse entwickelte dazu nach mehrjähriger Tüftelarbeit 1838 das nach ihm benannte Morsealphabet, das in veränderter Form 1865 in Paris standardisiert wurde und noch heute seine Gültigkeit besitzt.

Samuel Morse hat jedem Buchstaben einen Code in Form von Punkten und Strichen zugeordnet. Punkte bedeuten kurze Signale und Striche lange Signale.

Buchstaben, die besonders häufig benutzt werden, bekamen einen kurzen Code zugewiesen, z. B. das E. Buchstaben, die selten benutzt werden, wie beispielsweise das Q oder das Y, bekamen einen langen Code.

Nachrichten kann man mit Hilfe eines Morseapparates oder aber auch einfach mit Licht oder akustisch mit Klopzeichen übertragen.

Das Morse-Alphabet

a	- -
b	- ...
c	- - .
d	- ..
e	.
f	.. - .
g	- - .
h
i	..
j	. ---
k	- .
l	- ..
m	--
n	- .
o	---
p	. --.
q	- - .
r	- .
s	...
t	-
u	.. -
v	... -
w	- -
x	- .. -
y	- - . -

Aufgaben

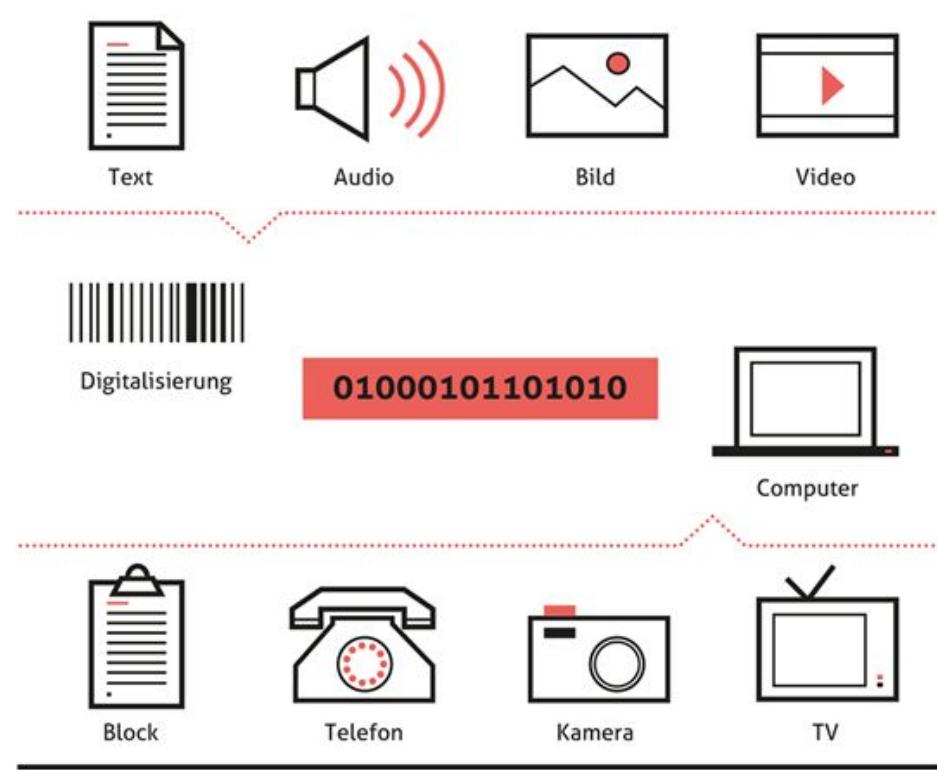
1. Schreibe jemandem eine Nachricht mit Hilfe des Morsealphabets. Trenne dazu die einzelnen Morse-Buchstaben durch senkrechte Striche. Zwei senkrechte Striche signalisieren Satzanfang bzw. Satzende.
2. Tausche den Morse-Text aus und versuche den neuen Text zu entschlüsseln.



IT2SCHOOL – GEMEINSAM IT ENTDECKEN

MODERNE KRYPTOLOGIE

Binärcode als Grundlage für die “Digitalisierung”





creative
commons

Wissensfabrik
Unternehmen für Deutschland

IT2School

Gemeinsam IT entdecken



Modul B2 – Internet Die Internetversteher

Eine Entwicklung von

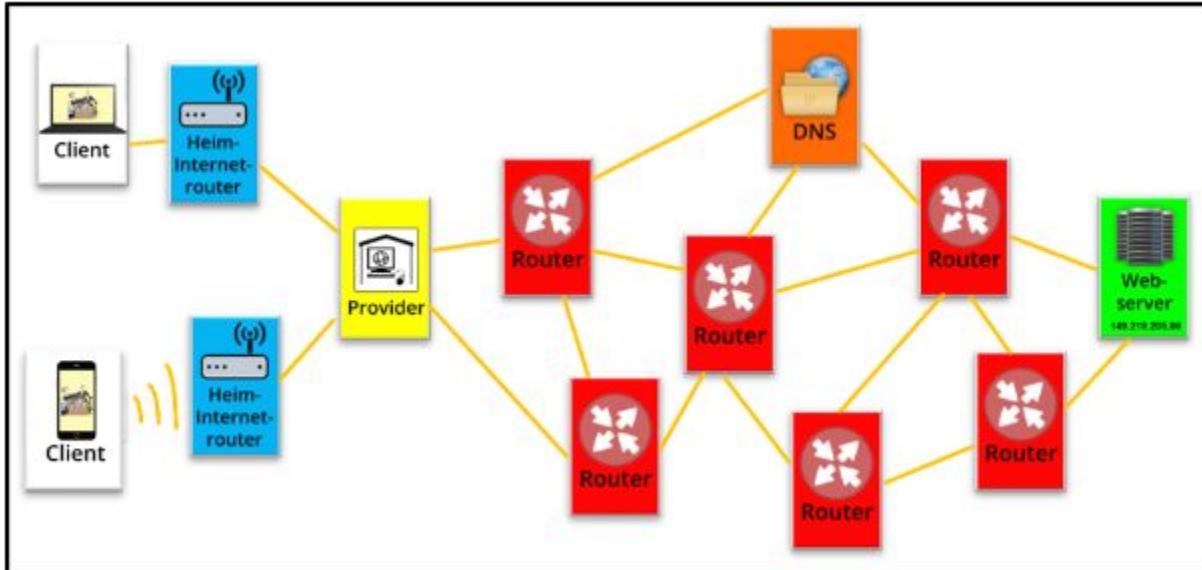


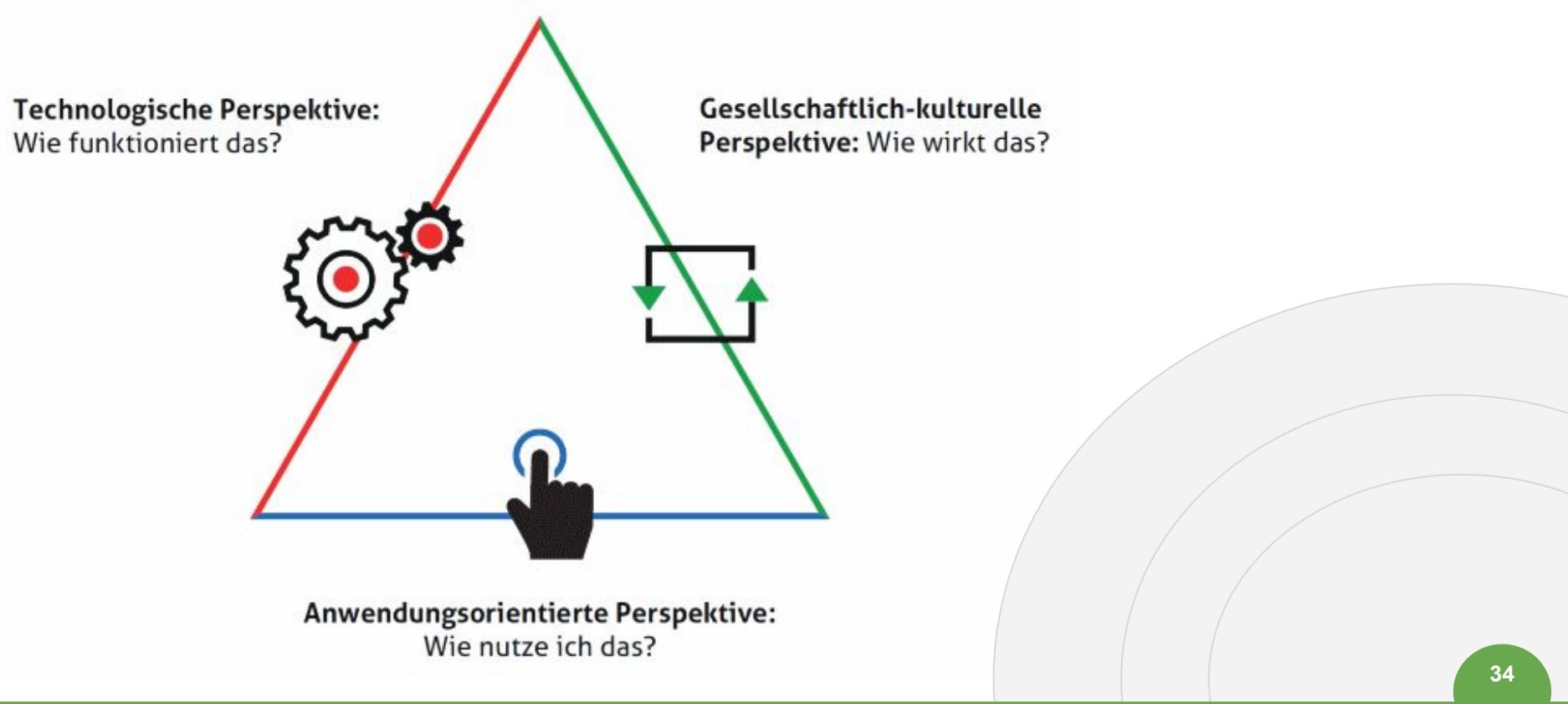
In Kooperation mit

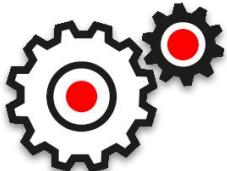


Im Auftrag der









Technologische
Perspektive

Wie ist ein QR-Code aufgebaut?



QR-Codes im Unterricht?

- Erarbeiten Sie in Kleingruppen didaktische Szenarien, in denen QR-Codes im Unterricht zum Einsatz kommen
- Denken Sie dabei auch u.U. an Ihre eigenen konzipierten Stunden
 - Wie könnten die Inhalte mit Material angereichert werden, die die SuS per QR-Code abrufen?
 - Könnten sogar ganze Unterrichtsphasen anders gestaltet werden?



Anwendungsorientierte
Perspektive

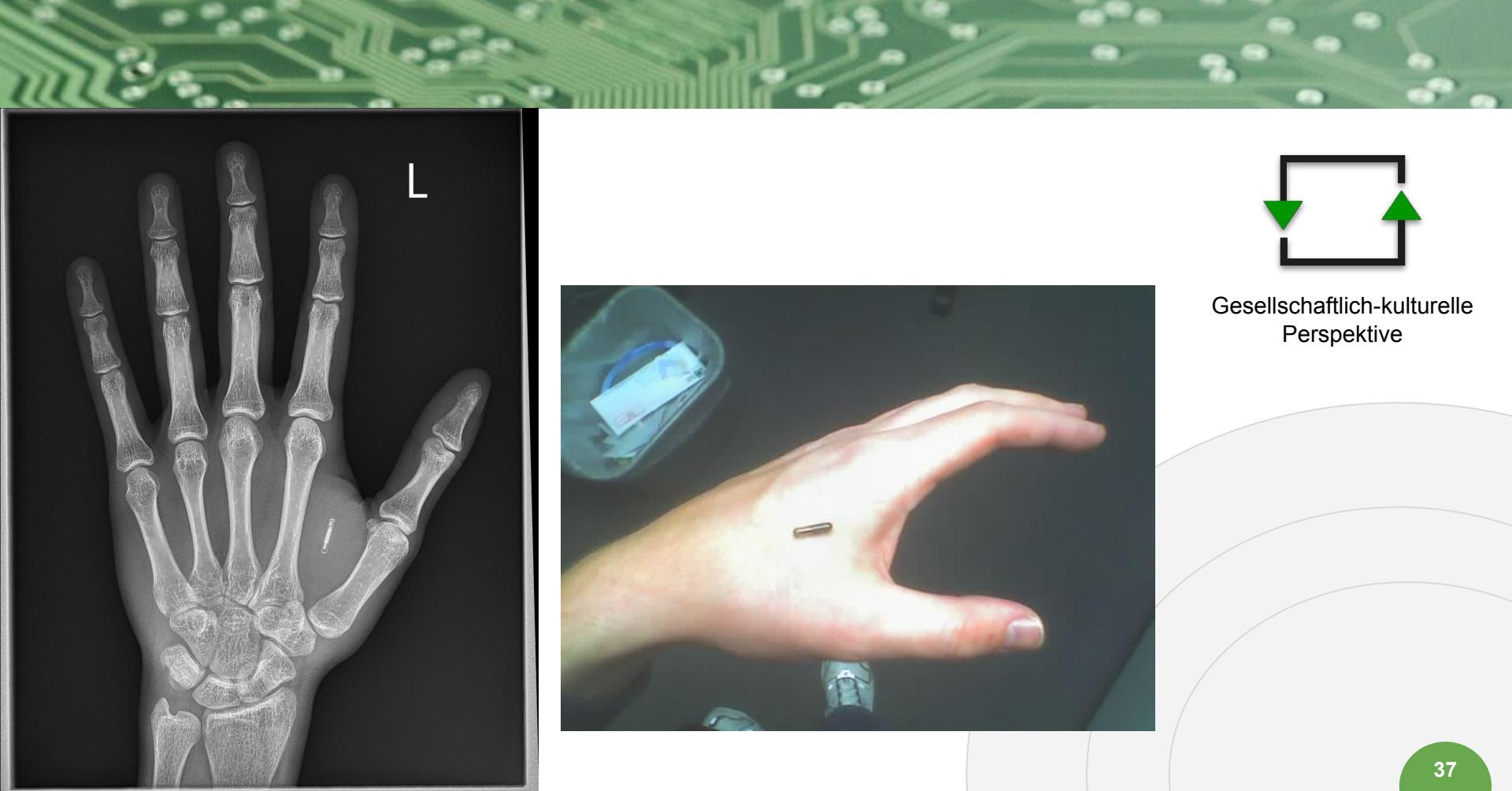


Abb: [X-Ray of RFID Implant](#) ist lizenziert unter [CC0 1.0](#). [RFID hand 1](#) ist lizenziert unter [CC BY-SA 2.0](#)

Scratch als Tool zum leichten Programmereinstieg

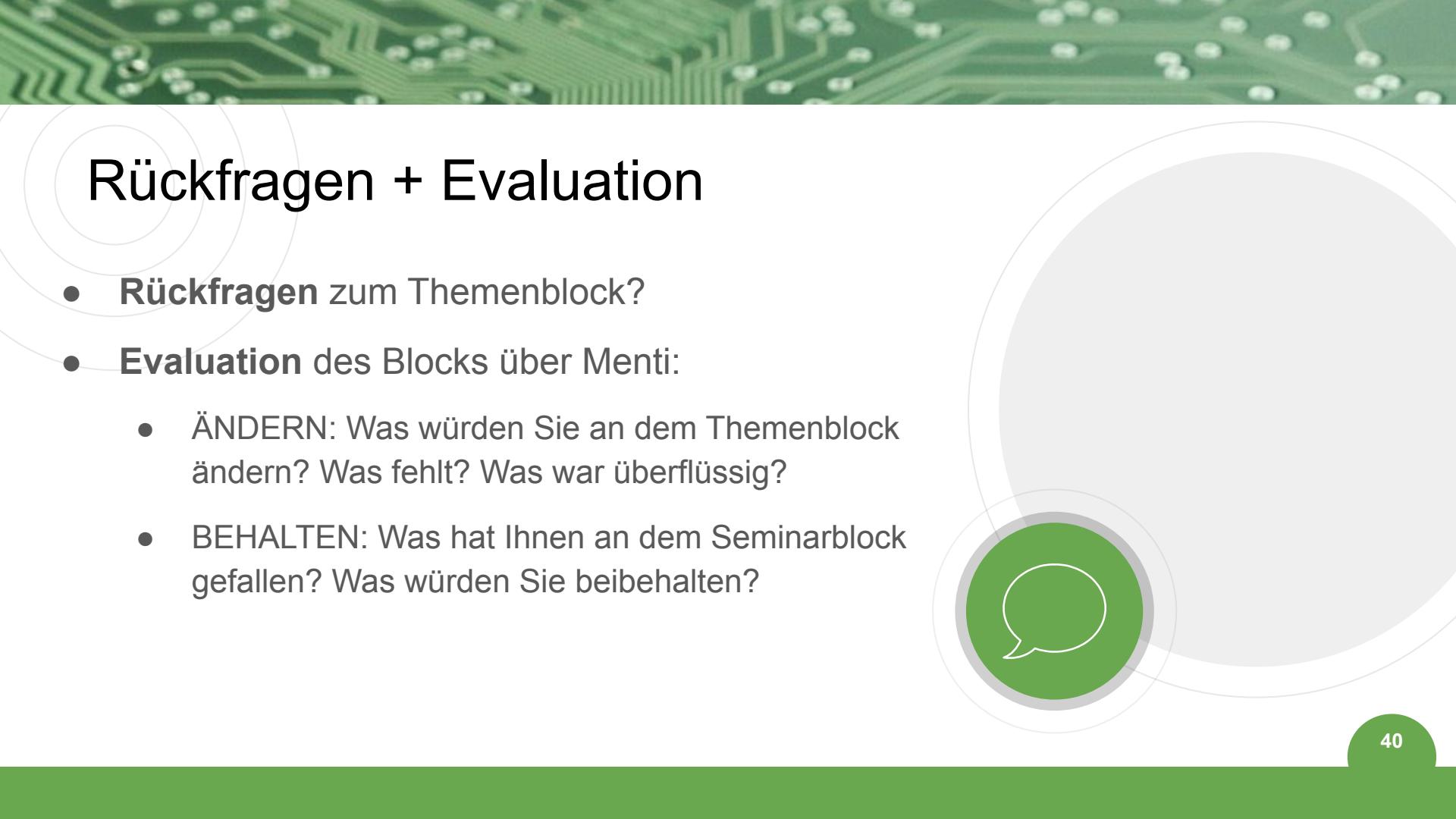


Abb: [Scratch 2.0 Screen Hello World](#) von DevinCook ist lizenziert unter CC BY-SA 2.0

Arbeitsauftrag



- Führen Sie eine **didaktische Analyse** des Tools Scratch auf Grundlage Ihrer eigenen Erfahrungen aus der Vorbereitung durch.
- Folgende Leitfragen können als Orientierung dienen:
 - In welchem **Kontext** (Lerngruppe, Zeit, Umfang) bietet sich Scratch für die Schule an?
 - Welche **Probleme** bzw. **Herausforderungen** sehen Sie bezüglich der Verwendung?
 - Welche **Vorzüge** bietet Scratch für den Einsatz in der Schule?
 - Welche Möglichkeit sehen Sie für den Einsatz von Scratch in **Ihren Unterrichtsfächern**?



Rückfragen + Evaluation

- **Rückfragen** zum Themenblock?
- **Evaluation** des Blocks über Menti:
 - ÄNDERN: Was würden Sie an dem Themenblock ändern? Was fehlt? Was war überflüssig?
 - BEHALTEN: Was hat Ihnen an dem Seminarblock gefallen? Was würden Sie beibehalten?



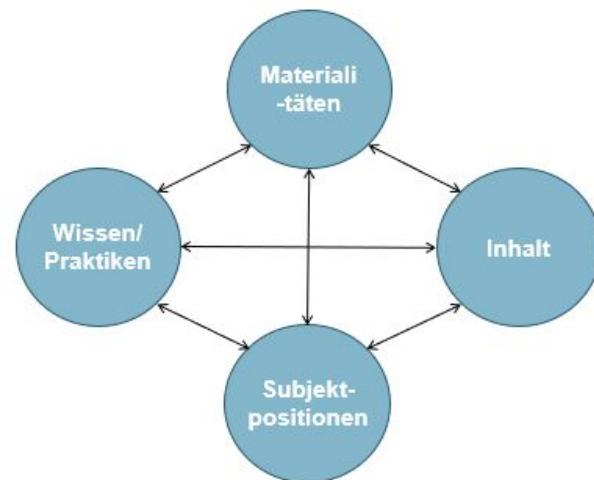


4.3

Themenblock “Medien”

Rückblick + Feedback

Die „Sphäre des Symbolischen“



„Das Einzige, was mir für die Medien spezifisch erscheint, ist ihre Bindung ans Symbolische.“

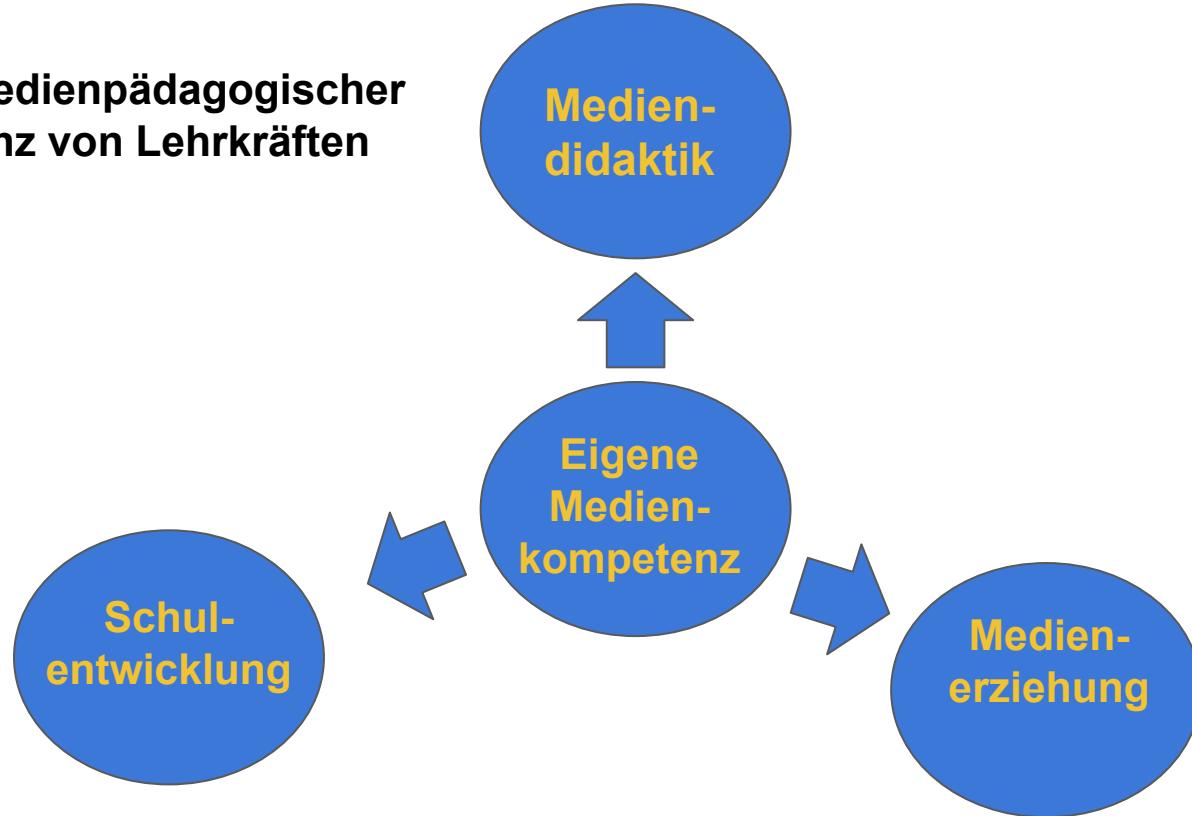
Quelle: Winkler, Hartmut (2008): Zeichenmaschinen. Oder warum die semiotische Dimension für eine Definition der Medien unerlässlich ist. In: Münker, Stefan/Rösler, Alexander (Hg.): Was ist ein Medium? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 211-221, hier S. 212..

Weiterer Überblick über
Medienkonstellationsmodell
von Andreas Weich:

<https://mediastudies.hypotheses.org/2361>

https://journals.ub.uni-koeln.de/index.php/k_ON/article/view/11266

Modell medienpädagogischer Kompetenz von Lehrkräften





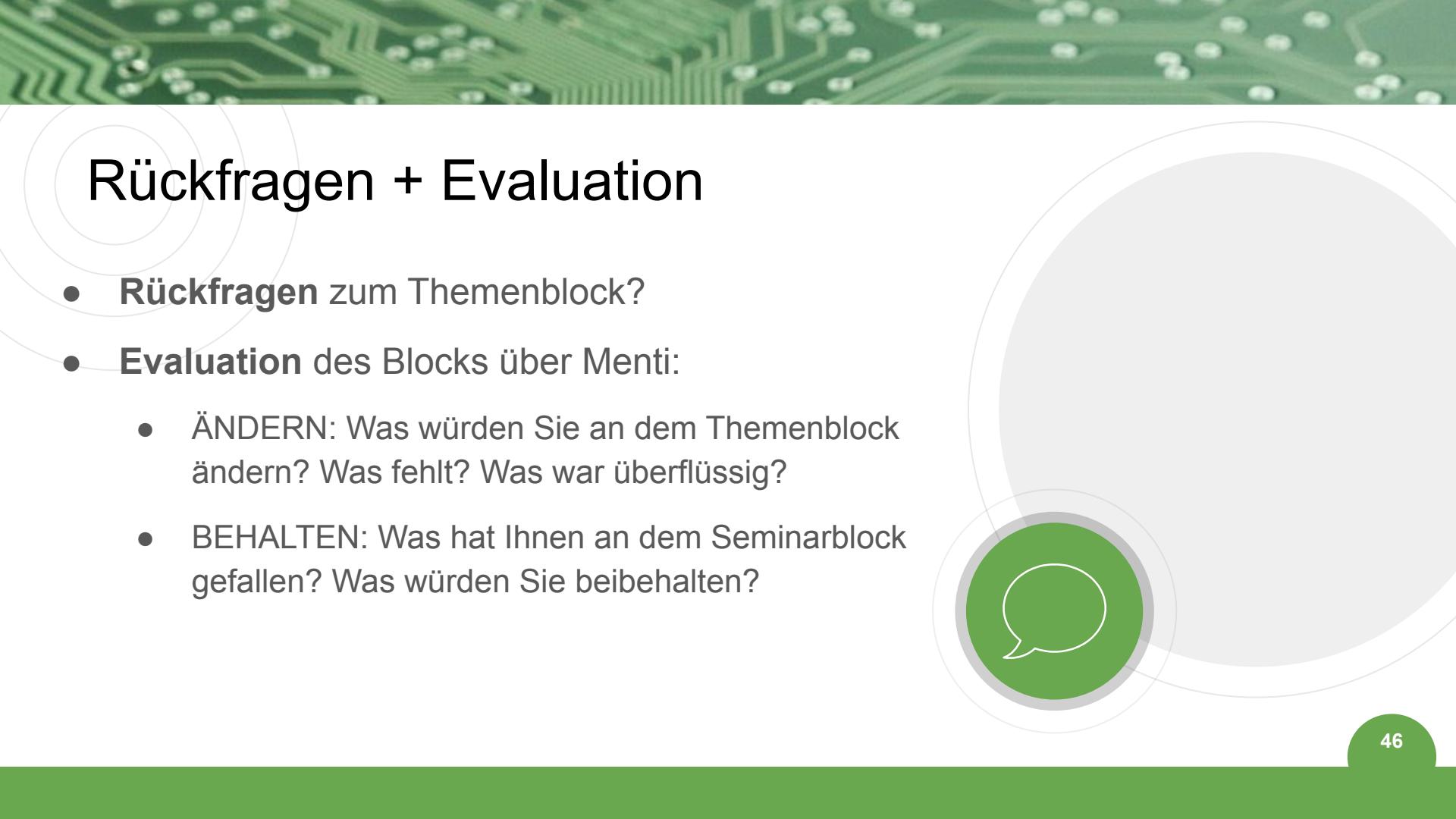
Problem-Based Learning (PBL)

- **Ziel:** Entwicklung der Kompetenzen (Skills) zum konkreten Handeln.
- **Umsetzung:** individuell gestaltetes Lernen als Ergebnis eines motivierenden lebendigen Arbeitsprozesses innerhalb einer Kleingruppe.
- größte Herausforderung für Lehrende: **adäquate Probleme** konstruieren, die gleichzeitig motivierend und herausfordernd sind



Milestones Kooperationsprojekt #bkd 2020/ Uni Oldenburg und Uni Göttingen (Joana Kompa, Torben Mau)





Rückfragen + Evaluation

- **Rückfragen** zum Themenblock?
- **Evaluation** des Blocks über Menti:
 - ÄNDERN: Was würden Sie an dem Themenblock ändern? Was fehlt? Was war überflüssig?
 - BEHALTEN: Was hat Ihnen an dem Seminarblock gefallen? Was würden Sie beibehalten?





5

Abschlussevaluation

zum gesamten Seminar

Blitzlichtevaluation

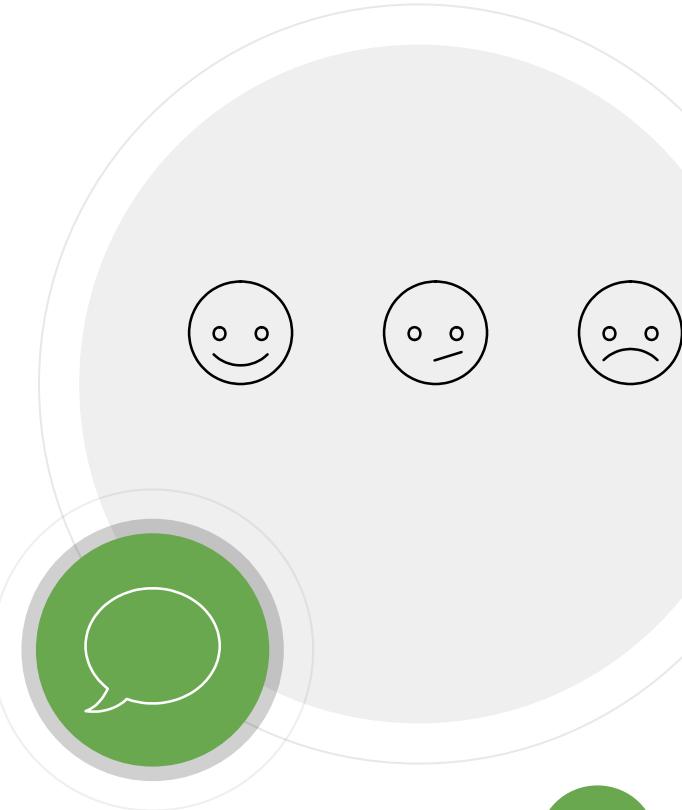
Was haben Sie persönlich für sich aus dem Seminar mitgenommen?

- 2 Minuten Zeit zum Nachdenken
- Jede(r) hat die Gelegenheit einen kurzen Beitrag im Chat zu schreiben



Abschlussevaluation

- online via LimeSurvey
- in den nächsten 10 Tagen
- Bereiche
 - Organisation
 - Inhalte
 - DigCompEdu / Basiskompetenzen





**Vielen Dank
für
die Teilnahme am Seminar!**



Niedersächsischer
Verbund zur
Lehrerbildung

Gefördert durch



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

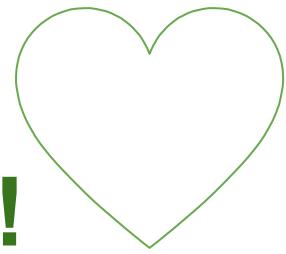


This is a slide title

- Here you have a list of items
- And some text
- But remember not to overload your slides with content



**Vielen Dank
für
Eure Aufmerksamkeit!**



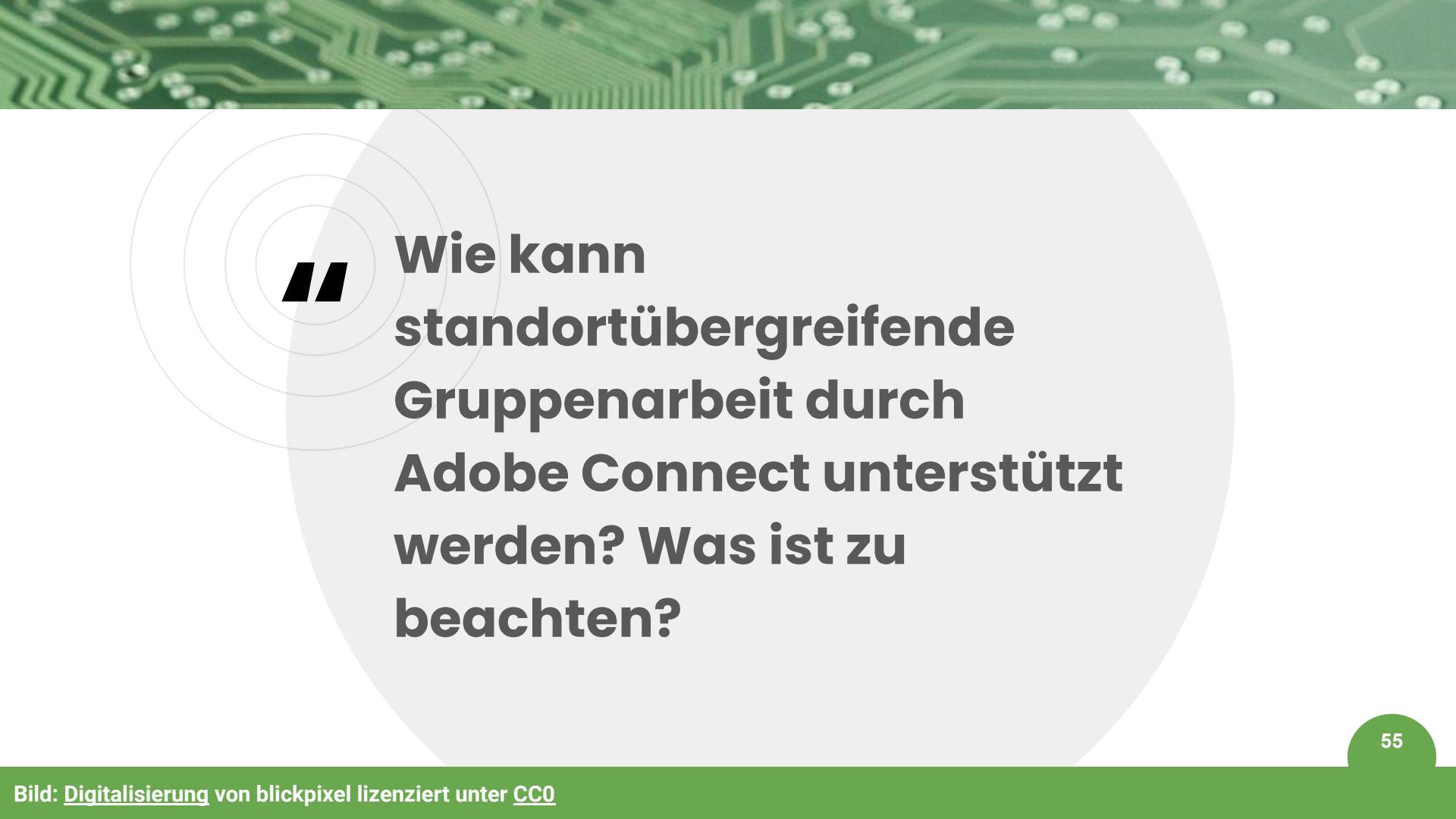


Niedersächsischer
Verbund zur
Lehrerbildung

Gefördert durch...



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



**“ Wie kann
standortübergreifende
Gruppenarbeit durch
Adobe Connect unterstützt
werden? Was ist zu
beachten? ”**

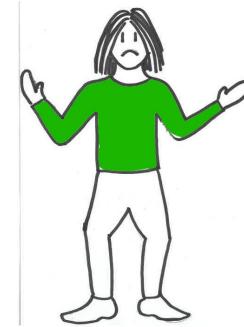


This is a slide title

- Here you have a list of items
- And some text
- But remember not to overload your slides with content

1

Austausch



In two or three columns

Yellow

Is the color of gold, butter and ripe lemons. In the spectrum of visible light, yellow is found between green and orange.

Blue

Is the colour of the clear sky and the deep sea. It is located between violet and green on the optical spectrum.

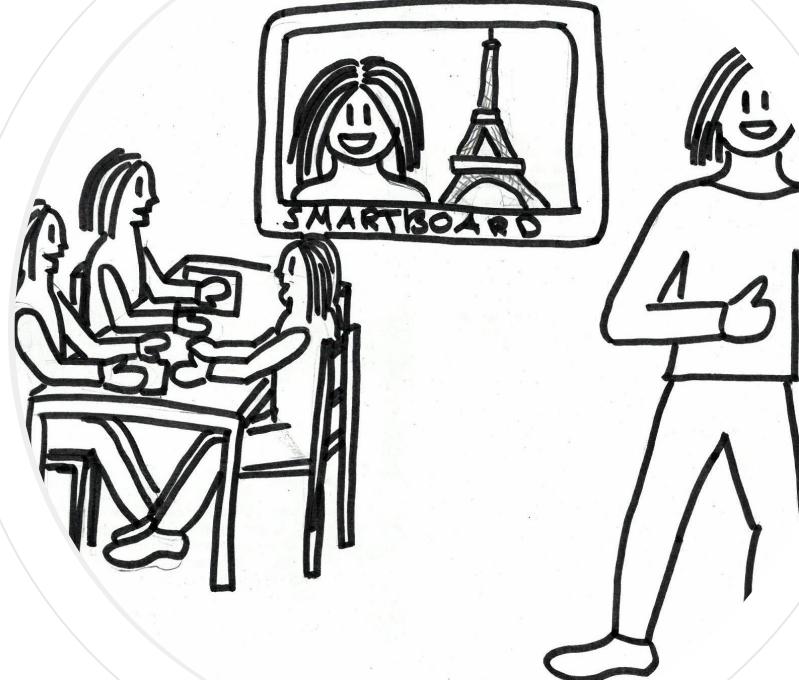
Red

Is the color of blood, and because of this it has historically been associated with sacrifice, danger and courage.



A picture is worth a thousand words

A complex idea can be conveyed with just a single still image, namely making it possible to absorb large amounts of data quickly.





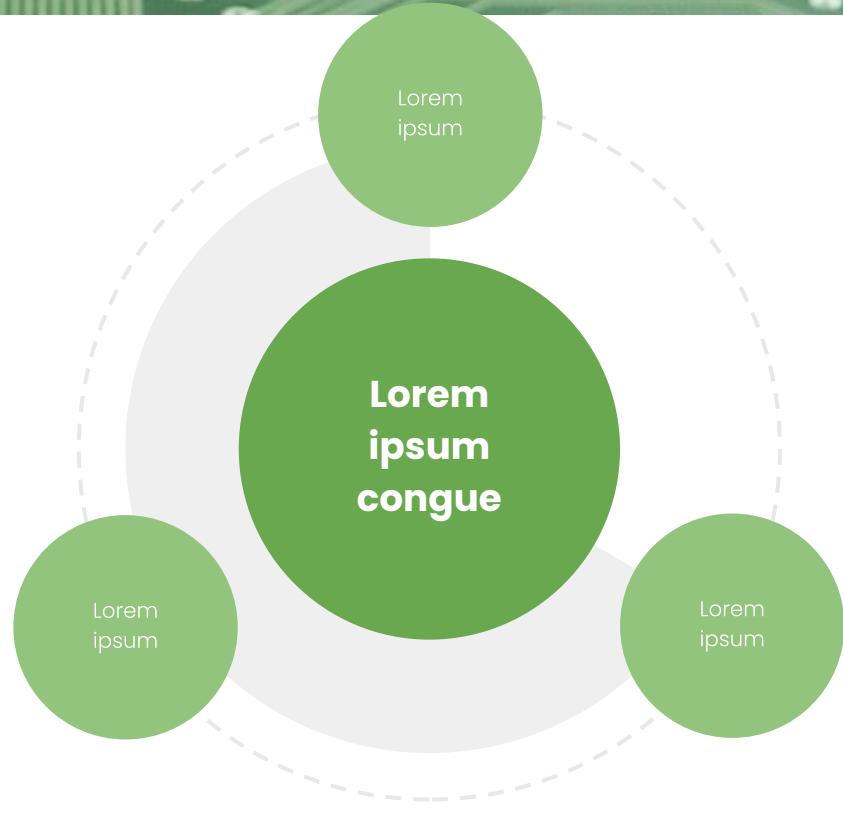
#DigitaleBildung

Want big impact?

Use big images



Use diagrams to explain your ideas





And tables to compare data

	A	B	C
Yellow	10	20	7
Blue	30	15	10
Orange	5	24	16

Maps

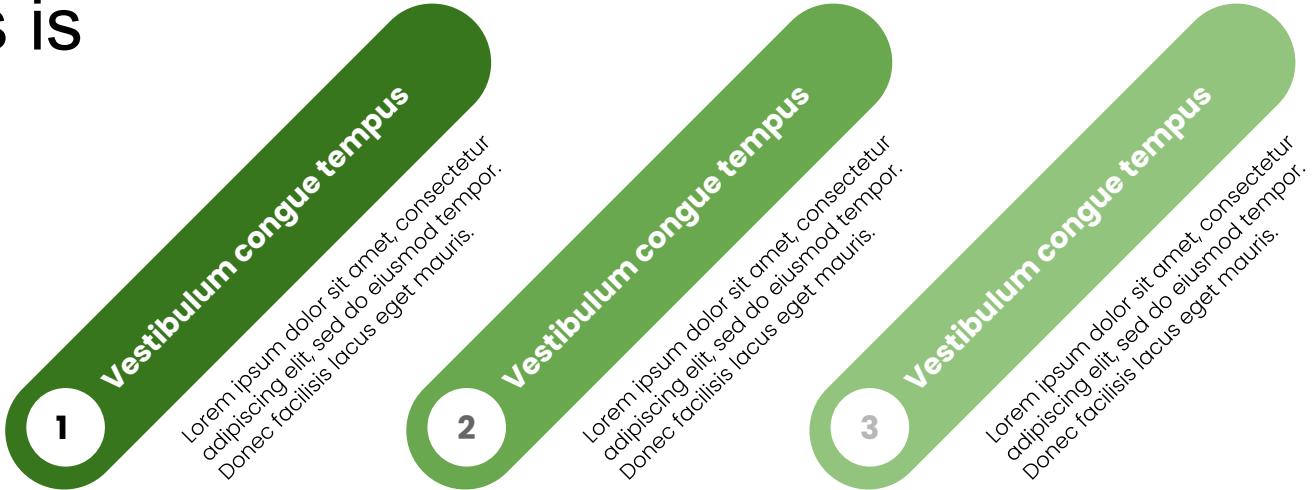




89,526,124

Whoa! That's a big number, aren't you proud?

Our process is easy



Let's review some concepts

Yellow

Is the color of gold,
butter and ripe
lemons.

Yellow

Is the color of gold,
butter and ripe
lemons.

Blue

Is the colour of the
clear sky and the
deep sea.

Blue

Is the colour of the
clear sky and the
deep sea.

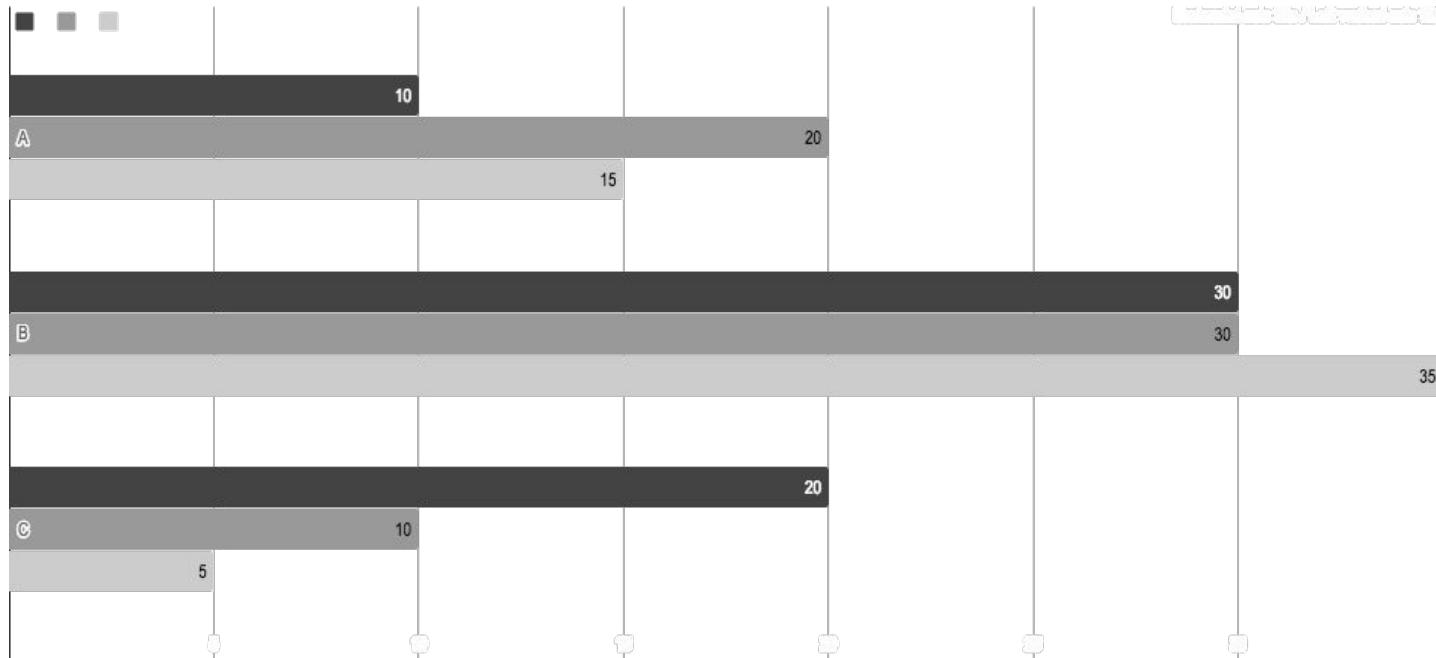
Red

Is the color of
blood, danger and
courage.

Red

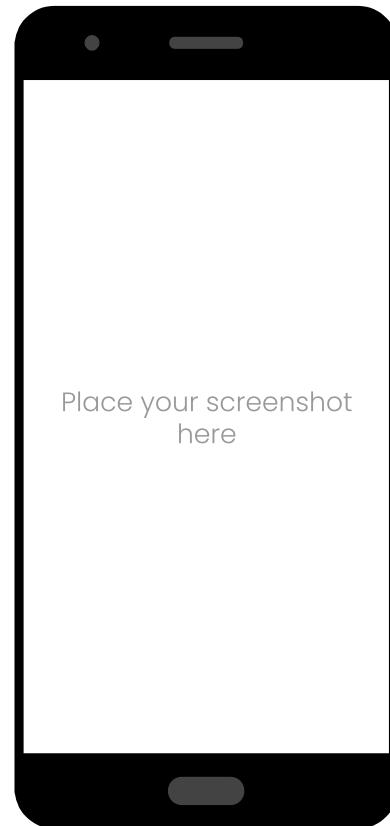
Is the color of
blood, danger and
courage.





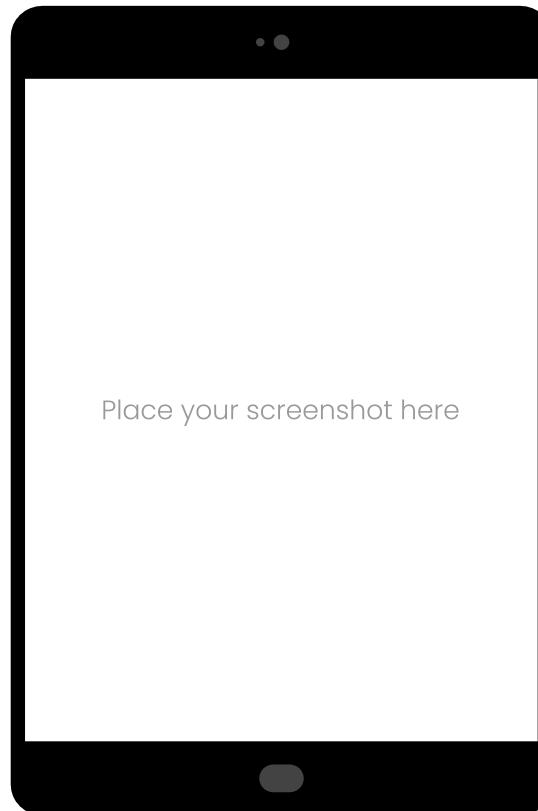
You can insert graphs from [Google Sheets](#)

Mobile project



Show and explain your web,
app or software projects
using these gadget
templates.

Tablet project



Show and explain your web,
app or software projects
using these gadget
templates.

Presentation design

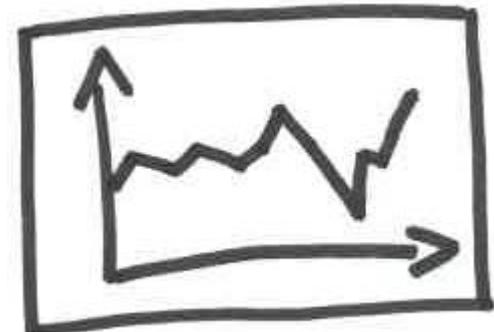
This presentation uses the following typographies:

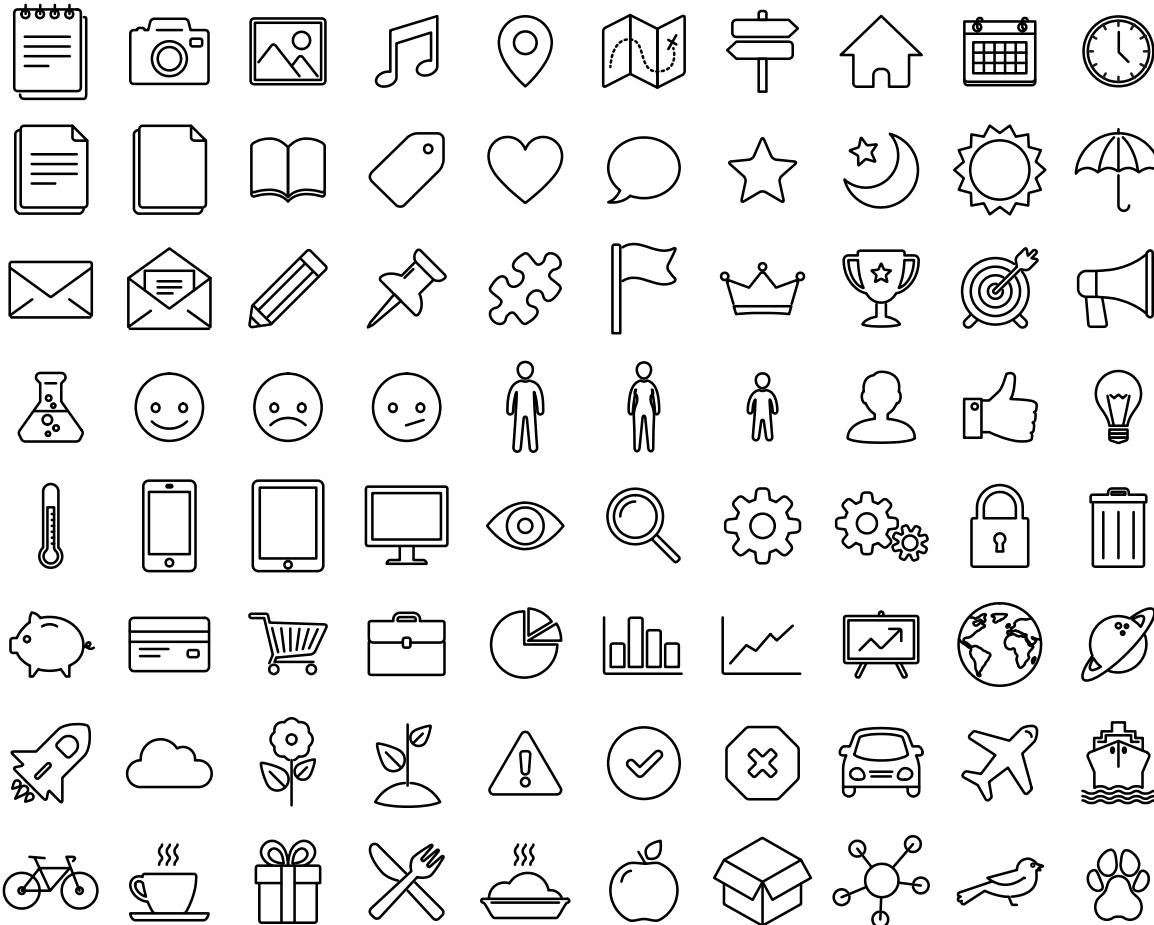
- Titles: Poppins Bold
- Body copy: Poppins Light

You can download the fonts at:

<https://www.fontsquirrel.com/fonts/poppins>

You don't need to keep this slide in your presentation. It's only here to serve you as a design guide if you need to create new slides or download the fonts to edit the presentation in PowerPoint®





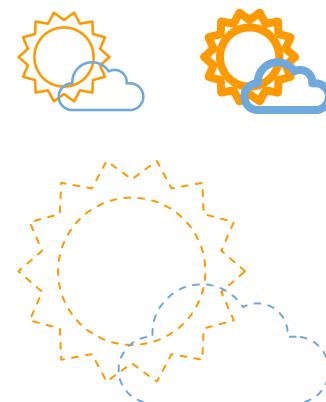
SlidesCarnival icons are editable shapes.

This means that you can:

- Resize them without losing quality.
- Change line color, width and style.

Isn't that nice? :)

Examples:



Now you can use any emoji as an icon!
And of course it resizes without losing quality and you can change the color.

How? Follow Google instructions

<https://twitter.com/googledocs/status/730087240156643328>



and many more...